

Spital Lachen AG
Oberdorfstrasse 41
8853 Lachen
Tel. 055 451 30 02

Medienmitteilung vom 21. April 2010

Generalversammlung der Spital Lachen AG vom 21. April 2010

Das Jahr 2009 war geprägt mit der Realisierung von verschiedenen Projekten. Einerseits konnte die Bettenverteilung optimiert werden, andererseits wurden mit dem Einbau eines neuen Angiogeräts weitere radiologische Untersuchungsmöglichkeiten realisiert.

Mit der Umsetzung einer neuen Signaletik und der Anmietung von zusätzlichen Parkplätzen auf dem Areal der Grob Textile AG konnten patientenorientierte Prozesse verbessert werden. Für die Mitarbeitenden konnte mit der Einführung eines Badges die gezielte Vorgabe zur elektronischen Zutrittsberechtigung und die Möglichkeit zur bargeldlosen Bezahlung umgesetzt werden.

Infrastruktur-Ressourcen

Die Bezirke March und Höfe können in Bezug auf das Bevölkerungswachstum als Boomregion bezeichnet werden. Auch das wirtschaftliche Wachstum der letzten Jahre ist erfreulich. Die Spital Lachen AG geht davon aus, dass sich für die Bezirke March und Höfe bis ins Jahre 2020 in Bezug auf das Bevölkerungswachstum jährliche Zuwachsraten von 2 – 3 % ergeben. Zur Sicherung der langfristigen Wettbewerbsfähigkeit und um der Wachstumsrate gerecht zu werden ist zentral, dass die Infrastrukturen sowohl in quantitativer wie auch qualitativer Hinsicht genügen. Die letzten bedeutenden baulichen Massnahmen am Spital Lachen wurden Ende der 1980er Jahre realisiert. In Anbetracht dass mittlerweile rund 20 Jahre vergangen sind und die räumlichen Gegebenheiten den heutigen Anforderungen nicht mehr genügen, wurde eine Ziel- und Gesamtplanung in Bezug auf die baulichen Massnahmen an die Hand genommen. Der Verwaltungsrat der Spital Lachen AG hat am 11. März 2009 die folgenden Anträge der Geschäftsleitung gutgeheissen:

- **Erneuerung des Notfalls:** An der Nordwestseite des Operationstraktes erfolgt ein Anbau für die Erweiterung und Erneuerung der heutigen Notfallstation im 1. Untergeschoss. Im darüber liegenden Erdgeschoss werden Raumkapazitäten für Arztbüros und die chirurgisch/orthopädischen Sprechstunden geschaffen die es erlauben, in der Tagesklinik Optimierungen zu realisieren. Die Dialysestation wird am jetzigen Standort vergrössert und erneuert. Gemäss aktueller Planung sollen die neuen Räumlichkeiten im Jahr 2012 bezogen werden können.
- **Inbetriebnahme von Bürocontainern:** Damit möglichst schnell die zwingend erforderlichen Betten zur Verfügung gestellt werden können, werden drei Zimmer, die über Medizinalgasanschlüsse verfügen und heute als Büros genutzt werden, in die Räumlichkeiten eines Bürocontainers ausgegliedert. Die dazu notwendigen Container wurden hinter dem Altbau Süd zwischen Parkanlage und dem Parkplatzareal platziert. Auf eine Aufstockung des Bettentraktes wurde verzichtet. Dies insbesondere daher, weil sich die Feuchtigkeitsisolation in einem nicht überzeugenden Zustand befindet und im Falle von undichten Stellen des bestehenden Flachdaches eine Reparatur unverhältnismässig aufwendig werden könnte.
- **Küchenerneuerung:** Aufgrund des überalterten Zustands (Bau, Technik und Betriebseinrichtungen) der heutigen Küche im Untergeschoss des Altbaus ist der Neubau der Küche geplant. Die neue Küche soll im Untergeschoss des östlichen Bettenflügels zu liegen kommen, wo zurzeit die Wäscheversorgung stattfindet. Die Wäscheversorgung wird zwischenzeitlich in Container ausgelagert und anschliessend an den Standort der heutigen Küche verlegt. Die neue Küche kann im Jahr 2011 in Betrieb genommen werden.

Wechsel im Kader

Patrick Eiholzer hat seine Tätigkeit als CEO / Direktor am 01. Februar 2009 aufgenommen. Er hat sich im Spital Lachen gut eingelebt und laufende Projekte übernommen und neue Projekte initiiert. Im Bereich der Ärzteschaft konnten folgende Spezialisten engagiert werden: Im Mai 2009 hat Dr. med. Martin Schelling seine Tätigkeit als Leitender Arzt für Gastroenterologie an der Klinik für Innere Medizin aufgenommen. Im September 2009 konnte die neu geschaffene Stelle als Leitender Arzt Chirurgie, spez. Orthopädische

Chirurgie, mit Dr. med. Rüdiger Weihe besetzt. werden. Diese neue Stelle wurde aufgrund der steigenden Nachfrage für Orthopädie-Leistungen geschaffen.

Im November 2009 nahm Dr. med. Bärbel Andresen ihre Tätigkeit als Leitende Ärztin am Institut für Radiologie auf. Im Sommer 2009 hat Dr. Rainer Schramedei die Praxis von Dr. Paul Meier und die Tätigkeit als Konsiliararzt für Kinder- und Jugendmedizin am Spital Lachen übernommen.

Patienten/Jahresrechnung

Der Wachstumskurs, der in den letzten Jahren in Bezug auf die Anzahl stationär behandelte Patienten realisiert wurde, konnte im Jahr 2009 nicht im gewünschten Rahmen fortgeschrieben werden. Im Jahr 2009 musste leider bei den stationären Patienten ein Rückgang verzeichnet werden. Die Gründe dazu sind analysiert und entsprechende Massnahmen eingeleitet worden.

Im ambulanten Bereich konnten die Zahlen des Vorjahres in etwa gehalten werden. Trotz des Patientenrückgangs im stationären Bereich kann ein ausgeglichenes Jahresergebnis präsentiert werden kann.

Der Verwaltungsrat hat entschieden, im Hinblick auf die Veränderungen in der Spitallandschaft (zunehmender Kostendruck, Senkung Normpreis/Spitalliste) das Spital neu zu positionieren. Der Strategieausschuss ist bestrebt, kurzfristige, mittelfristige und langfristige Massnahmen zu planen und umzusetzen, um sicher zu stellen, dass das Spital Lachen erfolgreich in die Zukunft geführt werden kann.

Ansprechpartner für die Medien

Dr. Georges Knobel, Präsident des Verwaltungsrates der Spital Lachen AG

Handy 079 693 51 62